

PRESSEMELDUNG

Ultraschallvernebelung am Staatstheater Augsburg - Ein Ergebnis, das sogar in Kliniken hervorragend wäre

Am 10.7.2020 wurde im großen Saal des Staatstheaters Augsburg im Martinipark ein Test zur aerogenen Desinfektion großer Räume durchgeführt. Ziel war eine nachweisbare Reduktion von Mikroorganismen mithilfe des nach Norm EN17272 geprüften Verfahrens der Firma BOGA GmbH. Nachweise für Desinfektionsverfahren erfolgen standardmäßig in einem dreistufigen Prozess experimentell belegter Aussagen, dem mit der Testung im Staatstheater Augsburg eine „Stufe 4“ über die Funktion in einem Theaterraum hinzugefügt wurde. Dies war erforderlich, da bisher mit dem angewandten Verfahren nur kleinere Räume bis 150m³ erfolgreich behandelt wurden.

Der Nachweis erfolgte mittels sog. „Abklatschtests“, die vor und nach der ca. zweistündigen Vernebelung im geschlossenen Theaterraum durchgeführt wurden. Um eine noch klarere Aussage zum Testergebnis treffen zu können, wurden zusätzlich chemische und biologische Indikatoren gegen alle relevanten pathogenen Keime eingesetzt. „Dadurch ist die möglichst präzise Beurteilung der Verfahrensqualität in hohem Maße gewährleistet“, bestätigte Hygieniker Matthias Klar vor Ort. Chemische Indikatoren reagieren durch schnell sichtbaren Farbumschlag und geben Auskunft über die Prozessqualität. Biologische Indikatoren mit unterschiedlichen Beladungen von Bakteriensporen erlauben eine quantitative Aussage über die Desinfektionsleistung. Da Bakteriensporen zu den am schwierigsten abzutötenden Mikroorganismen gehören - Coronaviren sind vergleichsweise einfach zu entfernen - gelten sie als besonders geeignet, die Wirksamkeit von Desinfektionsmethoden zu überprüfen.

Das Ergebnis übertraf die Erwartungen: Alle biologischen Indikatoren der Klasse LOG-4 waren positiv, darüber hinaus wurden - fast schon überraschend - auch alle Indikatoren der Klasse LOG-5 erreicht, was einer Reduktion von 99,999% entspricht. An 18 von 20 Stellen in der Spielstätte konnte sogar die höchste Stufe der eingesetzten biologischen Indikatoren LOG-6 positiv getestet werden - eine Reduktion von 99,9999% und ein Ergebnis, das sogar in Kliniken ein hervorragendes Resultat wäre.

Hygieniker Matthias Klar zeigte sich durchaus überrascht: „Auch wenn ich das Verfahren bereits kenne - mit so einem guten Ergebnis hatte ich in großen Räumen nicht gerechnet. Das eröffnet ganz neue Möglichkeiten“. Für den Virologen und Mikrobiologen PD Dr. Friedrich von Rheinbaben, der das Testgutachten erstellte, ist die Technologie der Ultraschallvernebelung in Verbindung mit dem eingesetzten Wirkstoff ein richtiger Quantensprung. „Ich begleite dieses Verfahren der Firma BOGA seit fast 3 Jahren im Labor, es ist eines der besten, das ich je getestet habe. Wenn man für Theaterräume ein allgemeingültiges Hygienekonzept erstellen wollte, ist ein ausschlaggebender Faktor ganz sicher die konstante Reduktion von Keimen auf sämtlichen Kontaktflächen. Die Studie beweist, dass man mit dem getesteten Verfahren nachweislich auch Corona- und sogar Noroviren beseitigen kann.“

Im erfahrenen Münchner Labor- und Medizintechnikspezialisten HP Labortechnik GmbH hat die Firma BOGA jetzt einen strategischen Vertriebs- und Servicepartner zur Umsetzung eigener Sanitations- und Desinfektionskonzepte auch für Theaterräume gefunden. Ab Herbst ist das dreistufige Verfahren marktreif und kommt zunächst in Deutschland und Österreich zum Einsatz.